

SAC-Wanderskala

Die Wanderskala zeigt den Schwierigkeitsgrad einer Wanderroute. Für Unternehmungen mit Kindern und Jugendlichen in einem Ferienlager eignen sich im Normalfall nur Routen der Skala T1 und T2.

Grad	Weg, Markierung, Gelände	Gelände Anforderungen	Beispiele
T1 Wandern	Weg gut gebahnt, falls nach SAW-Normen markiert: gelb Gelände flach oder leicht geneigt, keine Absturzgefahr	keine, für Turnschuhe Orientierung problemlos, auch ohne Karte möglich	Männlichen – Kleine Scheidegg Hüttenweg Jurahaus Cabane Mont Raimeux
T2 Bergwandern	Weg mit durchgehendem Trassee falls SAW-konform markiert: weiss-rot-weiss Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen	etwas Trittsicherheit, Trekkingschuhe sind empfehlenswert elementares Orientierungsvermögen	Wildhornhütte Bergseehütte Täschhütte ab Täschalp
T3 anspruchsvolles Bergwandern	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar, ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein, ev. braucht man die Hände fürs Gleichgewicht falls markiert: weiss-rot-weiss zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen	gute Trittsicherheit, gute Trecking-schuhe durchschnittliches Orientierungsvermögen elementare alpine Erfahrung	Hohtürli Sefinenfurgge Fründenhütte Grosser Mythen Pizzo Centrale vom Gotthardpass
T4 Alpinwandern	Wegspur nicht zwingend vorhanden, an gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen falls markiert: weiss-blau-weiss Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen	Vertrautheit mit exponiertem Gelände, stabile Treckingschuhe, gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen, alpine Erfahrung, bei Wettersturz kann Rückzug schwierig werden	Schreckhornhütte, Dossenhütte Mischabelhütte Übergang Voralphütte–Bergseehütte Vorder Glärnisch
T5 anspruchsvolles Alpinwandern	oft weglos, einzelne einfache Kletterstellen falls Route markiert: weiss-blau-weiss exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen, Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr	Bergschuhe sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen gute Alpin erfahrung und elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil	Cabane Dent Blanche Büttlase Salbitbiwak Susten joch Nordflanke Bristen Pass Cacciabella
T6 schwieriges Alpinwandern	meist weglos, Kletterstellen bis II, meist nicht markiert, häufig sehr exponiert, heikles Schrofengelände, Gletscher mit erhöhter Ausrutschgefahr	ausgezeichnetes Orientierungsvermögen, ausgereifte Alpin erfahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpine-technischen Hilfsmitteln	Niesengrat (Fromberghorn Nord) Glärnisch Guppengrat

Quelle: SAC-CAS, Website 2006.